

» *kompakt* information

## **Der sechste Berichtszyklus des Weltklimarats IPCC**

[www.de-ipcc.de](http://www.de-ipcc.de)

## Der Weltklimarat IPCC

Der Weltklimarat IPCC (*Intergovernmental Panel on Climate Change*) wurde 1988 von den Vereinten Nationen und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) gegründet. Der IPCC ist gleichzeitig ein zwischenstaatlicher Ausschuss und ein wissenschaftliches Gremium. Zurzeit gehören ihm 195 Mitgliedstaaten an. WissenschaftlerInnen sitzen dem Ausschuss vor und tragen in seinem Auftrag das aktuelle Wissen aus allen relevanten Bereichen der Forschung zum Klimawandel zusammen. Sie stellen dessen Ursachen, Folgen sowie Risiken dar und zeigen Möglichkeiten auf, wie die Menschheit den Klimawandel mindern und wie sie sich daran anpassen kann. Der IPCC forscht nicht selbst, sondern fasst die Aussagen zehntausender Veröffentlichungen in sogenannten Sachstandsberichten (*IPCC Assessment Reports*) und Sonderberichten zusammen und bewertet sie aus wissenschaftlicher Sicht.

Seit seiner Gründung bietet der IPCC der Politik Grundlagen für wissenschaftsbasierte Entscheidungen, ohne jedoch konkrete Lösungswege vorzuschlagen oder politische Handlungsempfehlungen zu geben. Die Glaubwürdigkeit des IPCC und das hohe Gewicht seiner Aussagen in der Klimapolitik sind maßgeblich auf die transparente Kooperation von Wissenschaft und Politik zurückzuführen, die sowohl Politikrelevanz als auch wissenschaftliche Unabhängigkeit der Berichte gewährleistet.

## Veröffentlichungen des IPCC bis 2015

Die Berichte des Weltklimarats werden nach detaillierten Verfahrensregeln erstellt. Ein mehrstufiger Begutachtungsprozess sorgt dafür, dass die Informationen verlässlich, ausgewogen und umfassend sind.

Der IPCC hat fünf umfangreiche Sachstandsberichte verfasst, die jeweils aus mehreren tausend Seiten bestehen. Seit dem ersten Bericht im Jahr 1992 wurden die wissenschaftlichen Belege für den menschengemachten Klimawandel und seine Risiken immer deutlicher. Der zuletzt veröffentlichte Fünfte Sachstandsbericht (AR5) von 2013/14 hat gezeigt:

- Der Einfluss des Menschen auf das Klimasystem ist klar.
- Je mehr wir das Klima stören, desto mehr schwerwiegende, weitverbreitete und irreversible Folgen riskieren wir.
- Wir haben die Mittel, um den Klimawandel zu begrenzen und die Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Zudem hat der IPCC elf Sonderberichte herausgegeben. Sonderberichte werden nach gleichen Verfahren wie Sachstandsberichte erstellt, widmen sich aber einem speziellen Thema, wie z. B. Erneuerbaren Energien oder Extremereignissen.

Die Methodikberichte des IPCC enthalten Richtlinien für die Erstellung von nationalen Treibhausgasinventaren, um die Berichterstattung unter der Klimarahmenkonvention zu unterstützen.

## Geplante Berichte im aktuellen Zyklus bis 2022

In den Jahren 2018 und 2019 erstellt der IPCC drei Sonderberichte:

- **Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung (SR1.5)**  
Der „Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Bemühungen zur Beseitigung von Armut“ wird auf Bitte der Klimarahmenkonvention im Kontext des Pariser Klimaabkommens erstellt.
- **Sonderbericht Ozeane und Kryosphäre (SROCC)**  
Der „Sonderbericht über die Ozeane und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima“ wird die Themen Hochgebirgsregionen; Polargebiete; Meeresspiegelanstieg und Auswirkungen auf tief liegende Inseln, Küsten und Gemeinden; veränderte Ozeane, marine Ökosysteme und abhängige Gemeinden; extreme, abrupte Veränderungen und Risikomanagement behandeln.
- **Sonderbericht Klimawandel und Land (SRCCL)**  
Der „Sonderbericht über den Klimawandel, Wüstenbildung, Bodendegradation, nachhaltiges Landmanagement, Ernährungssicherheit und Treibhausgasflüsse in terrestrischen Ökosystemen“ betrachtet die Wechselwirkungen zwischen diesen Komponenten. Außerdem bewertet er den wissenschaftlichen Kenntnisstand über Risikomanagement und Entscheidungsfindung im Hinblick auf ein nachhaltiges Landmanagement und eine nachhaltige Entwicklung.

2019 werden die methodischen Richtlinien zur Treibhausgasberichterstattung aktualisiert:

- **Ergänzungen der IPCC-Richtlinien zur Treibhausgasberichterstattung von 2006 (MR2019)**

Der Ergänzungsband aktualisiert und erweitert die „2006 IPCC-Richtlinien für nationale Treibhausgasinventare“ auf der Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse um Methoden und Parameter für die Entwicklung von Emissionsfaktoren. Er ist in Verbindung mit den bestehenden Richtlinien zu nutzen, wird sie also nicht ersetzen.

In den Jahren 2021/22 wird das Hauptprodukt des IPCC, der Sechste Sachstandsbericht (AR6) veröffentlicht. Der AR6 wird aus drei Bänden bestehen, für die jeweils eine IPCC-Arbeitsgruppe (WG) zuständig ist, sowie einem Synthesebericht:

- **WGI – Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels**

Der Beitrag von WGI zum AR6 beschäftigt sich mit den beobachteten und zukünftigen Veränderungen des Klimasystems, irreversiblen Änderungen sowie Reaktionen des Klimas auf eventuelle Maßnahmen; dem Energiehaushalt der Erde, Feedbacks und Klimasensitivität; dem Einfluss des Menschen auf das Klima; biogeochemischen Kreisläufen; kurzlebigen klimawirksamen Stoffen; Wasserkreislauf, Ozean, Kryosphäre und Meeresspiegeländerung. Er betrachtet zudem Wechselwirkungen von globalem und regionalem Klimawandel sowie Wetter und klimatische Extremereignisse und liefert Informationen zur regionalen Risikobewertung.

- **WGII - Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit**

Im AR6 adressiert WGII Risiken, Anpassung und Nachhaltigkeit für vom Klimawandel betroffene Systeme: Ökosysteme und ihre Dienstleistungen; Wasser; Nahrung, Fasern und andere Ökosystemprodukte; Städte, Siedlungen und wichtige Infrastrukturen; Gesundheit, Wohlbefinden und die sich verändernde Struktur von Gemeinden; Armut, Existenzgrundlagen und nachhaltige Entwicklung. Außerdem werden Pfade der nachhaltigen Entwicklung zusammen mit Anpassung und Minderung betrachtet (sektoren- und regionenübergreifende Schlüsselrisiken; Entscheidungsoptionen für Risikomanagement; klimaresistente Ent-

wicklungspfade). Der Bericht wird zudem speziell für die einzelnen Weltregionen Informationen aus WGI und WGII zusammentragen, u. a. beobachtete Folgen in natürlichen und menschlichen Systemen; regionale und sektorale Risiken, kulturelle und psychologische Dimensionen; Anpassungsmöglichkeiten; wirtschaftliche, rechtliche, institutionelle Aspekte.

- **WGIII – Minderung des Klimawandels**

Im AR6 betrachtet WGIII Emissionstrends, -treiber und -pfade von Treibhausgasen, politische und technologische Minderungsmöglichkeiten in einzelnen Sektoren (Energie; Land- und Forstwirtschaft und andere Landnutzungen (AFOLU); städtische Systeme und andere Siedlungen; Gebäude; Verkehr; Industrie) sowie Nachfrage und soziale Aspekte des Klimaschutzes. Außerdem bewertet sie den wissenschaftlichen Kenntnisstand über Politikmaßnahmen und Institutionen; internationale Zusammenarbeit; Investitionen und Finanzierung; Innovation; Technologieentwicklung und -transfer sowie die Beschleunigung der Transformation im Rahmen von nachhaltiger Entwicklung.

- **Synthesebericht – Hauptaussagen der drei WG-Bände und der drei aktuellen Sonderberichte**

Der etwa 100-seitige Synthesebericht fasst die Inhalte der drei WG-Bände zusammen, zusätzlich können Informationen aus den drei Sonderberichten einfließen.

---

## Links zu geplanten IPCC-Berichten

*Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung (SR1.5):*

[www.de-ipcc.de/256.php](http://www.de-ipcc.de/256.php)

*Sonderbericht Ozeane und Kryosphäre (SROCC):*

[www.de-ipcc.de/252.php](http://www.de-ipcc.de/252.php)

*Sonderbericht Klimawandel und Land (SRCCL):*

[www.de-ipcc.de/254.php](http://www.de-ipcc.de/254.php)

*Ergänzungen der IPCC-Richtlinien zur Treibhausgasberichterstattung von 2006 (MR2019):*

[www.de-ipcc.de/260.php](http://www.de-ipcc.de/260.php)

*Sechster IPCC-Sachstandsbericht (AR6):*

[www.de-ipcc.de/250.php](http://www.de-ipcc.de/250.php)

## Der sechste Berichtszyklus\*

- Oktober 2018 **Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung**  
Ein IPCC-Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Bemühungen zur Beseitigung von Armut
- Mai 2019 **Methodikbericht**  
Ergänzungen der IPCC-Richtlinien zur nationalen Treibhausgas-Berichterstattung von 2006
- August 2019 **Sonderbericht Klimawandel und Land**  
Ein IPCC-Sonderbericht über Klimawandel, Wüstenbildung, Landdegradierung, nachhaltiges Landmanagement, Ernährungssicherheit und Treibhausgasflüsse in terrestrischen Ökosystemen
- September 2019 **Sonderbericht Ozeane und Kryosphäre**  
Ein IPCC-Sonderbericht über die Ozeane und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima
- April 2021 **Beitrag der Arbeitsgruppe WGI**  
Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels
- Juli 2021 **Beitrag der Arbeitsgruppe WGIII**  
Minderung des Klimawandels
- Oktober 2021 **Beitrag der Arbeitsgruppe WGII**  
Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit
- April 2022 **Synthesebericht**  
Hauptaussagen der drei WG-Bände und der drei aktuellen Sonderberichte (1,5 °C globale Erwärmung, Ozeane und Kryosphäre, Klimawandel und Land)



Foto: Markus Bolliger

## Weitere Informationen

Hauptseite IPCC: [www.ipcc.ch](http://www.ipcc.ch)  
Arbeitsgruppe I: <https://wg1.ipcc.ch>  
Arbeitsgruppe II: [www.ipcc-wg2.awi.de](http://www.ipcc-wg2.awi.de)  
Arbeitsgruppe III: [www.ipcc-wg3.ac.uk](http://www.ipcc-wg3.ac.uk)

## Kontakt

### Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle

Leitung: Dr. Christiane Textor

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.  
DLR Projektträger  
Heinrich-Konen-Straße 1  
D-53227 Bonn

Telefon: 0228 3821-1554  
Mobil: 0172 699 79 29  
E-Mail: [de-ipcc@dlr.de](mailto:de-ipcc@dlr.de)

Web: [www.de-ipcc.de](http://www.de-ipcc.de)



**DLR Projektträger**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages